



125 Jahre selbständige Gemeinde St. Jakob im Rosental

Eine Chronik der letzten 25 Jahre

Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental kann auf eine sehr wechselvolle Geschichte zurückblicken. Anlässlich der 100-Jahr-Feier im Jahre 1988 wurde diese in der aus diesem Anlass aufgelegten Festschrift hinsichtlich der natürlichen Grundlagen und der geschichtlichen Entwicklung sehr ausführlich beschrieben. Es wird daher auf eine neuerliche Wiedergabe dieser umfangreichen Abhandlung, die vom damaligen Obmann des Kultur- und Sportausschusses Johann Obiltschnig verfasst wurde, verzichtet. Es soll vielmehr die Entwicklung der Marktgemeinde in den letzten 25 Jahren an Hand von einigen wichtigen Ereignissen exemplarisch dargestellt werden.

Der Bau des Eisenbahn-Karawankentunnels in den Jahren 1901 bis 1906 brachte der Gemeinde einen wirtschaftlichen Aufschwung, waren doch allein auf der Nordseite etwa 2 000 Arbeiter (auf der Südseite 2 500) eingesetzt. Genauso wie damals bedeutete auch der Bau des Karawanken-Straßentunnels ein bedeutendes Ereignis für die Gemeinde. Mit den Vorarbeiten war am 1.4.1987 begonnen worden, der Vortrieb erfolgte am 27.5.1987. Am 25. 3.1989 erreichten die Mineure im Baulos Nord nach 663 Arbeitstagen die österreichisch-jugoslawische Grenze und 64 Tage später, am 28.5.1989 erfolgte der bergmännische Durchschlag durch die jugoslawischen Mineure. Damit wurde nach genau 84 Jahren und 11 Tagen zum zweiten Mal ein Karawanken-Durchschlag geschafft.

Der Bau des Karawankentunnels umfasste neben der Tunnelröhre unter anderem noch den Bau des Grenzamtsplatzes für Zoll, Maut und Speditionen. Die dafür benötigte 10 ha große Fläche musste erst durch Hangabtragungen und Dammschüttungen geschaffen werden. Für die Grenzabfertigungsorgane beider Staaten sind insgesamt 13 verschiedene Objekte für die Amtsgebäude, die Abfertigungskabinen, die Kontrollhalle und das Waaghaus errichtet worden; dazu kam noch die Errichtung der Mautstelle Rosenbach. Mit den Bauarbeiten wurde im Juni 1988 begonnen. Besonderes internationales Aufsehen erweckten die großflächigen Holzüberdachungen, die mit dem europäischen

Holzbaupreis ausgezeichnet wurden. Zur Verkehrsfreigabe Anfang Juni 1991 gingen alle Einrichtungen in vollem Umfang in Betrieb.

Die Freilandstrecke der Karawankenautobahn umfasst 33 Brücken, von denen der 1095 m lange Talübergang Winkl der längste Talübergang Kärntens und die achtlängste Brücke Österreichs ist.

Diese umfangreiche Bautätigkeit auf dem Gemeindegebiet bedeutete für die Gemeinde einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor, der sich auch im Gemeindebudget positiv niederschlug.

1988 Ein zentrales Ereignis im Gemeindeleben des Jahres sind zweifellos die Feierlichkeiten zur 100-Jahr-Feier, die sich über das ganze Jahr hinweg erstrecken. Prälat Dr. Johannes Hornböck feiert sein goldenes Priesterjubiläum. Das Landwehrbataillon 731 hat das Jubiläumsjahr zum Anlass genommen, um in der Gemeinde St. Jakob und Umgebung eine großangelegte Gefechtsübung abzuhalten. Die Arbeiten im Bauhof gehen zügig voran; der dritte Bauabschnitt kann realisiert werden. Grund zum Feiern hat die FF Maria Elend: Sie nimmt ein neues Rüstfahrzeug in Betrieb. Die Firma Iskra-Delta Computers GesmbH in Tallach beschäftigt 21 Mitarbeiter. Dem DTV St. Jakob wird das Recht zur Führung des Gemeindewappens zuerkannt. Auf dem Vorplatz des Kulturhauses wird erstmals der „St. Jakober Wochenmarkt“ abgehalten. OSR HD Johann Greßl tritt in den Ruhestand und HOL Alois Sticker wird neuer Leiter der Hauptschule. Im Oktober veranstaltet der ORF den Radio-Treffpunkt mit der Radio-Spielwiese, einem Frühschoppen und dem Wunschkonzert. Der „Frauengesang Rosenbach“ lädt zu einem Adventsingens ins Kulturhaus ein.

1989 Die Kärntner Landmaschinenhilfe wird im neu errichteten und adaptierten Bauhof in Rosenbach untergebracht. Das alte Maschinenhofgebäude und auch die alte Brückenwaage werden abgetragen. Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer die Flurreinigungsaktion im Rahmen der „Woche der Sauberkeit“ durchgeführt. An MR Dr. Simon Hoja wird der Goldene Ehrenring der Marktgemeinde verliehen. Die

FF St. Jakob erhält eine neue Tragkraftspritze. Durch Brände werden drei Wirtschaftsgebäude vernichtet. Die Bauarbeiten am Bauhof in Rosenbach werden fortgesetzt. Beim Bau der Karawankenautobahn treten Probleme mit der Wasserversorgung von St. Jakob auf. Die DSG Maria Elend heimst wieder eine Reihe von Meistertiteln ein. Anni Müller wird zur Kärntner Sportlerin des Jahres gewählt, Erich Kokaly ist jüngster Marathonmeister Österreichs. Altbürgermeister Johann Hafner feiert seinen 85., Altbürgermeister Johann Koren seinen 80. Geburtstag. Das Gemeindeamt erhält eine neue EDV-Anlage. Der Gemeinderat beschließt den hochwassersicheren Ausbau des Mühlbaches. Die Marktgemeinde erhält das Prädikat „Fahrradfreundliche Gemeinde“. Eine Reihe von Wegen werden asphaltiert; die Eisenbahnbrücke Richtung Schlatten wird generalsaniert. Gustav Janusch stellt in der Landesgalerie in Klagenfurt aus. Das „Original Schlattner Quintett“ feiert seinen fünfjährigen Bestand. 16 Buswartehäuschen werden aufgestellt. Konstituierung des Abwasserverbandes Wörthersee-West mit den Mitgliedsgemeinden Velden, Wernberg, Rosegg und St. Jakob. Der ARBÖ-St. Jakob verabschiedet eine Resolution hinsichtlich einer Ermäßigung der Tunnel-Maut für die Gemeindebürger.

1990 Das Gemeindeamt und das Kulturhaus sollen um- und ausgebaut werden. Die Errichtung von Gehwegen und der Beleuchtung wird fortgesetzt. Der Elternverein an der Volksschule St. Jakob feiert sein zehnjähriges Bestehen. Im 80. Lebensjahr stirbt Prälat Msgr. Dr. Johann Hornböck. Der SV St. Jakob erhält eine neue Vereinsführung. Die Faschingsgilde St. Jakob begeht ihr 10jähriges Jubiläum. Auch von der Marktgemeinde wird eine Resolution hinsichtlich der Mautermäßigung verabschiedet. OSR Johann Greßl ist seit 20 Jahren Bürgermeister der Marktgemeinde. Der Dorfplatz in Maria Elend soll neu gestaltet werden; geplant ist auch der Ausbau und die Sanierung der Bundesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Maria Elend. Roswitha und Hugo Wulz stellen im Kulturhaus aus. Erstmals wird von den Wirtschaftstreiben-

den ein Gewerbefest im Kulturhaus abgehalten. Der Radwanderweg im Bereich von Untermühlbach in Richtung Dreilach sowie von Feistritz in Richtung Dragositschach soll ausgebaut werden. Aus Anlass der 70. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung wird der Marktgemeinde eine Abstimmungsspende in der Höhe von 1,8 Mio. S gewährt, die für die Renovierung bzw. den Neubau der Volksschule Rosenbach verwendet wird. Die Pläne für den Umbau des Gemeindeamtes und den Zu- und Umbau des Kulturhauses werden einer breiten Diskussion unterzogen. Für die Unterbringung des Gendarmeriepostens wird ein eigenes Gebäude in Betracht gezogen. An 9 Familien können moderne Wohnungen in St. Jakob übergeben werden. Der akad. Maler Valentin Oman stattet die Pfarrkirche St. Jakob mit einer Wandmalerei mit dem Thema „Kreuzweg der Menschheit“ aus. Die Stützpunktfeuerwehr St. Jakob erhält ein modernes Einsatzfahrzeug. In der Wallfahrtskirche Maria Elend wird eine neue Orgel eingeweiht. Der Bahnhof in Maria Elend ist Drehort für den Spionagefilm „Shining Through“ mit Michael Douglas und Melanie Griffith.

1991 Bei der Gemeinderatswahl am 10. März wurde erstmals der Bürgermeister direkt gewählt: OSR HD Johann Greßl erhielt 66,4 % der abgegebenen Stimmen. Im Zuge der Debatte über den Standort der Großkläranlage in Lukowitzbach-Selkach sprechen sich Gemeindevertreter gegen diesen Standort aus. In Maria Elend – Greuth werden die österr. Schimeisterschaften im Langlauf ausgetragen. Erste Selbstbaugruppe für Solaranlagen wird ins Leben gerufen. Der Künstler Thomas Mikel stellt seine „Multi-Media-Kunst“ im Kulturhaus aus. Eine Bürgerinitiative spricht sich für ein „Nein zur Hochleistungsbahn durch das Rosental“ aus. „Tag des Waldes“ – bisher wurden mehr als 100.000 Waldpflanzen von den Hauptschülern gesetzt. Die Tischtennis-Damen des ASKÖ-Casino-Rosenbach schneiden bei den österreichischen Staatsmeisterschaften erfolgreich ab. An verdiente Gemeindemandatäre werden Ehrenzeichen verliehen, u.a. der Goldene Ehrenring an Altvizebürgermeister Lud-

wig Reichman. Zwischen St. Jakob und Feistritz wird ein Gehsteig errichtet. Für Asphaltierungen werden 1,3 Mio. Schilling investiert. Die Obfrau der Trachtengruppe St. Jakob, Fr. Hilde Hainschitz, erhält das „Goldene Ehrenzeichen“ des Kärntner Bildungswerkes. Beim 8. ÖTB - Bundesturnfest schneiden die St. Jakober Turner erfolgreich ab. Bgm. OSR Dir. Johann Greßl erhält das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Im Kulturhaus werden Umweltaktionstage durchgeführt. Für den Neubau des Gendarmeriepostens St. Jakob wird nach langwierigen Verhandlungen „Grünes Licht“ gegeben. ABI Ernst Jenull legt sein Amt in jüngere Hände. An der Hauptschule St. Jakob wird seit 25 Jahren der Schülerlotsendienst durchgeführt. Die ESG Villach übergibt wieder 9 Wohnungen an die Mieter.

1992 Die 14 Altstoffsammelstellen werden durch zusätzliche Sammelbehälter (Papier, Glas, Metall) erweitert. Der Dorfplatz in Maria Elend wird neu gestaltet. Der Abwasserverband Wörthersee-West diskutiert die Verbandskläranlage westlich des Kraftwerkes Rosegg; es werden umfassende Standortvergleiche angestellt. Nach Auflösung der Kärntner Landmaschinenhilfe wird eine gemeindeeigene Maschinenhilfe eingerichtet. Dr. Bruno Burchhart erhält das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Die FF Maria Elend feiert ihr 100jähriges Bestehen. Der neu gestaltete Ortsplatz in Maria Elend wird seiner Bestimmung übergeben. Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird eingeführt. Der MGV Maria Elend feiert sein 70-Jahr-Jubiläum. Valentin Omans „Kreuzweg der Menschheit“ in der Pfarrkirche St. Jakob wird feierlich enthüllt. Der Um- und Ausbau des Kulturhauses und Gemeindeamtes ist voll im Gange und die erste Baustufe steht am Jahresende vor der Vollendung. Im Bereich des Bauhofes soll ein Recyclinghof errichtet werden. Der Ausbau des öffentlichen Beleuchtungsprogramms wird fortgesetzt. Der Tennisclub St. Jakob wie auch der SV St. Jakob fördern die Jugendarbeit. Die künftige Abwasserreinigungsanlage in Frög wird vom AWVWW einstimmig beschlossen. Die Trachtengruppe St. Jakob feiert ihren 5. Geburtstag. Ein

neues Einkaufszentrum mit „Zadruga-Market“, „Adeg aktiv“, „Zadruga-Cafe“ und „Zadruga Agrar und Bau“ wird eröffnet. Der SV St. Jakob wird Herbstmeister in der Unterliga West.

1993 Das umgebaute Kulturhaus wird in Betrieb genommen und dient in den Folgemonaten als Ausweichquartier für das Gemeindeamt. Der Standort der Verbandskläranlage wird mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen. Auf dem neuen Wettkampfbereich der Feuerwehren werden die Bezirks- und Landesmeisterschaften abgehalten. Die Volkstanzgruppe feiert ihr 45jähriges Jubiläum. Der Recyclinghof wird offiziell eröffnet und nimmt seinen Betrieb auf; gleichzeitig wird der neue Bauhof seiner Bestimmung übergeben. Das Gästebetreuungsprogramm in der Marktgemeinde setzt neue Akzente im Tourismus. Das neu errichtete Amtsgebäude für die Gendarmerie wird an die Beamten übergeben. Der Landschaftswanderweg „Rosental“ wird realisiert. An der VS St. Jakob übernimmt VOL Dorothea Hammerschall und an der VS Rosenbach VOL Simon Lepuschitz die Schulleitung. Die Hauptschule St. Jakob feiert „50 Jahre Hauptschule“. Der Senioren-Kegelclub kann auf eine erfolgreiche Tätigkeit hinweisen. Der Pferdezuchtverein K-30-Rosental veranstaltet auch dieses Jahr den „Tag des Pferdes“. Die Marktgemeinde führt ihre jährlichen Ehrungen der Urlaubsgäste und älteren Gemeindebürger/innen durch. Das Teatr Trotamora des Slowenischen Kulturvereins SPD Rož bringt das Stück „Vklenjeni Prometej“ (Der gefesselte Prometheus) zur Aufführung. Das Kulturhaus wird an Günther Koreimann verpachtet. In Rosenbach wird die ÖBB-Unterführung fertig gestellt und die Teichwiesenquelle neu gefasst. Den Feuerwehren St. Jakob (Tunneleinsatzfahrzeug) und Frießnitz/Rosenbach (Kleinrüstfahrzeug-Öl) werden zwei Spezialfahrzeuge zugewiesen. Die Dorfgemeinschaft Schlatten kann auf vielfältige Aktivitäten hinweisen.

1994 Das neue Gemeinde- und Kulturzentrum wird feierlich eröffnet. Das „Grüne Sparbuch“ als Ansparmodell für die Kanalanschlusskosten wird vorgestellt. Der

erste Maturaball der HLA für wirtschaftliche Berufe in St. Peter findet im Kulturhaus statt. Die Umweltaktionstage (Entrümpelungsaktion) konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Verbauungsarbeiten am Biuschabach und Längdorfer Bach wurden zu Ende geführt. Der Drauradweg wurde fertig gestellt und im Zuge einer Sternfahrt offiziell eröffnet. Mit dem Neubau der Volksschule Rosenbach wurde begonnen. Der Gemischte Chor Rosenbach feiert sein 10jähriges Bestehen. Der Beitritt der Marktgemeinde zum Regionalprojekt Carnica Rosental wird vom Gemeinderat beschlossen. Die Schüler/innen der Musikschule St. Jakob zeigen beim Abschlusskonzert wieder ihr beachtliches Können. Bgm. OSR Johann Greßl erhält für seine Verdienste das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Die Marktgemeinde erhält zum zweiten Mal die Bezeichnung „Fahrradfreundliche Gemeinde“. Auf dem Feuerwehr-Bewerbsplatz in St. Jakob findet ein Dreiländerbewerb statt. An der HLA in St. Peter wird die erste Matura abgehalten. In Maria Elend werden neun Wohnungseinheiten an Mieter vergeben. Der Gemeinderat erteilt einer Resolution gegen die Schließung der Postämter Maria Elend und Rosenbach die Zustimmung. Im Kulturhaus findet die 1. Zivilschutzinformationsveranstaltung statt. Die Marktgemeindemusik kann eine rege Konzerttätigkeit verzeichnen.

1995 Der Neubau der Feistritzgrabenbrücke wird in Angriff genommen. Das Projekt „Abwasserreinigungsanlage Frög“ erhält die wasserrechtliche Bewilligung. In der Hauptschule findet eine große Mineralien-schau statt. Im Pfarrhof wird das „Regional-Zentrum St. Jakob / Regionalni center Št. Jakob“ eingerichtet. Die Union Rosenbach etabliert sich als Langlauf-Hochburg im Nachwuchsbereich. Im Rahmen der Festsitzung aus Anlass des 25jährigen Jubiläums als Bürgermeister wird an OSR Johann Greßl der Goldene Ehrenring der Marktgemeinde verliehen. Zum Projekt Abwasserreinigung findet im Kulturhaus eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Für dieses Projekt wurde eine begleitende Alternativstudie in Auftrag gegeben. Die Müllabfuhr muss auf

Grund gesetzlicher Änderungen neu organisiert werden. Die Ortsdurchfahrt Maria Elend mit Gehweg und Beleuchtung wird fertig gestellt. Die neue Volksschule Rosenbach nimmt ihren Betrieb auf. Die Blasmusikkapelle der Marktgemeinde feiert ihr 10jähriges Bestandsjubiläum. Auf dem Talacher Feld veranstalten einige Vereine die jährliche Sonnwendfeier. In Maria Elend können 6 und in Frießnitz 9 Wohnungseinheiten feierlich übergeben werden. Die FF St. Jakob stellt das alte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Trebljno (Slowenien) gegen Kostenersatz zur Verfügung. Die sicherheitspolizeiliche Grenzkontrolle beim Karawankentunnel nimmt ihren Dienst auf. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Kärntner Volksabstimmung findet eine würdige Feier beim Denkmal statt. Die Arbeit von Gustav Janusch wird im Buch „Gustav Januš – Maler und Dichter“ bei der Frankfurter Buchmesse präsentiert.

1996 Die Alternativstudie zum Abwasserprojekt ergibt als günstigste Lösung den Anschluss an den Abwasserverband Wörthersee-West. Die Fremdenverkehrs-bilanz weist trotz Bemühungen von Seiten der Gemeinde einen steten Rückgang auf. Abwasserprojekt: Der Bauzeitplan für die einzelnen Bauabschnitte wird veröffentlicht. Die Krampusgruppe Schlatten feiert ihr 15jähriges Bestehen. Zur Erhaltung der Magerwiesen bei St. Oswald wird das »Pflegeprojekt Fronwiesen« ins Leben gerufen. Der SV St. Jakob wird Fußballmeister in der Unterliga-West. Die neue Kärntner Bauordnung tritt mit 1. September in Kraft. Die neue Volksschule in Rosenbach wird feierlich eröffnet. Der ARBÖ-Ortsclub St. Jakob kann auf eine 25jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Die Sanierung des Sportplatzes wird beschlossen. Mit der Errichtung der Kläranlage in Frög wurde begonnen. Die Feistritzgrabenbrücke wird nach einer Bauzeit von fast 2 Jahren fertig gestellt. Die Carnica Region Rosental startet mit neuem Logo eine Vielzahl von Aktivitäten. Die neuen Fahrzeuge der FF St. Jakob werden im Rahmen eines Feuerwehrfestes offiziell in Betrieb genommen und gesegnet. Das Caritas-Pflegeheim »Haus Klara« ist seit 10 Jahren in Betrieb.

Der SV St. Jakob verzichtet aus finanziellen Gründen auf den Aufstieg in die Kärntner Liga und wird in die 2. Klasse zurückgereiht. Der Tennisclub St. Jakob schafft den Wiederaufstieg in die Landesliga B. Für den Eislaufplatz beim Kulturhaus werden Banden angekauft. Wie jedes Jahr werden die Langlaufloipen gespurt und der Schilift in St. Jakob in Betrieb genommen. Im Ortsbereich von Feistritz wird die Straßenbeleuchtung fertig gestellt.

1997 Nach 40jährigem Wirken im Gemeinderat, davon 27 Jahre als Bürgermeister, übergibt OSR Johann Greßl die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger HOL Johann Obiltschnig, der am 9. März mit 73,9 % zum Bürgermeister gewählt wurde; Heinrich Kattinig wird erster und Mikula Gerhard zweiter Vizebürgermeister. Mit dem Spatenstich (Bauabschnitt 07) hat der Bau der Abwasserbeseitigung in der Gemeinde begonnen. Die Volkstanzgruppe St. Jakob und die Union Rosenbach feiern ihr 50-Jahr-Jubiläum; die Frauentrachtengruppe St. Jakob wird 10 Jahre alt. Das neue Männerquintett „Die Rosentaler“ wird aus der Taufe gehoben. Der MGV Maria Elend feiert seinen 75. Geburtstag mit einer Liedertafel. Das Projekt „Rad- und Wandererlebniswelt Rosental“ nimmt Gestalt an; mit der Erstellung des Orts- und Regionalentwicklungskonzeptes wird begonnen. OSR Johann Greßl wird zum Ehrenbürger der Marktgemeinde ernannt. Das Reisebüro Stefaner übernimmt den Kindertransport zum Kindergarten. Der Schützenverein St. Jakob erhält im Mehrzweckraum des Kulturhauses eine neue Bleibe. Im Kulturhaus findet die „1. Rosentaler Reindlingsausstellung“ statt und im Feistritzgraben die „1. Baggerparty“. Die Fialikirchen Längdorf, St. Peter und Schlatten wurden renoviert und erstrahlen in neuem Glanz.

1998 Für die FF Maria Elend wird ein Kleinrüstfahrzeug angeschafft. Die Wasserversorgungsanlage Tallach/Umgebung wird mit Einbindung von Maria Elend West erweitert. Sorgen bereitet die drastische Abnahme von Nahversorgungsgeschäften. Mit den Bauarbeiten am Bauabschnitt 10 wird der Bau der Kanalanlage fortgesetzt.

Die Ortsbeleuchtung in Untermühlbach wird fertig gestellt. Die Errichtung des neuen Feuerwehrrüsthauses in Schlatten wird beschlossen und mit dem Bau begonnen. Die Naturfreunde St. Jakob und der Schützenverein St. Jakob können auf beachtliche Erfolge verweisen. Der Turnverein DTV im ÖTB St. Jakob feiert sein 75-jähriges Bestehen. Die Errichtung eines Freizeitparks in St. Oswald wird intensiv diskutiert. Die 10 Wohnungen der beiden ESG-Wohnhäuser in Schlatten können an die Mieter übergeben werden. Die Arbeiten an der Renovierung und Erweiterung des Gemeindekindergartens werden vergeben. Der Rasburg-Wanderweg wird fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben. Die Gemeinde beteiligt sich an der Initiative zur Erhaltung der Restpopulation der Fledermäuse. Im Zuge des Kanalbaues wird auch die Instandsetzung der Wege erforderlich. In St. Peter wird eine Veterinärrenzkontrollstelle errichtet. Die FF St. Jakob feiert „115 Jahre – 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros.“ und die Dorfgemeinschaft Maria Elend begeht ihren 10. Geburtstag. Bei der Pfarrkirche in Maria Elend muss der Dachstuhl des Kirchturmes saniert und neu eingedeckt werden. In Tallach findet die offizielle Eröffnung der neuen Betriebsstätte der Firma Tarmann-Chemie GesmbH. statt. Die Pizzeria „Francobollo“ und das „Cafe Treffpunkt“ öffnen ihre Tore. Das örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde wird vorgestellt. Die Leitung des Zollamtes Karawankentunnel wird ADir. Gregor Dobernig übertragen.

1999 Die Neugestaltung des Ortsplatzes in St. Jakob wird geplant und der Bevölkerung vorgestellt. Der Kanalbau im östlichen Bereich von St. Jakob schreitet zügig voran; laufend werden auch die einzelnen Straßenabschnitte asphaltiert. Gemeinde-Vorarbeiter Josef Sticker tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an; zu seinem Nachfolger wird Robert Rotar bestellt. Das neue Rüsthaus in Schlatten kann seiner Bestimmung übergeben werden. In St. Jakob können die Kinder den renovierten Kindergarten in Betrieb nehmen. Die HLA St. Peter berichtet von ihrer erfolgreichen

Tätigkeit. Der östliche Fußweg zur Pfarrkirche wird attraktiver gestaltet. An den Zufahrtstraßen in Mühlbach, St. Oswald und Winkl werden neue Begrüßungstafeln aufgestellt. In St. Oswald entsteht neben der Kirche eine Radler-Raststätte. Mit der baulichen Umsetzung des Projekts „Ortsplatz St. Jakob“ wird begonnen und größtenteils fertig gestellt. Die Umweltinseln bereiten den Verantwortlichen hinsichtlich der Verunreinigung große Probleme. Die Verbandskläranlage in Frög wird feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Auf dem Turmberg/Turne werden erste Grabungsarbeiten an der Burgruine aufgenommen. Im Osten St. Jakobs eröffnet BILLA die neue Filiale. Achim Mörtl wird österreichischer Rallye-Staatsmeister.

2000 Der Ortsplatz St. Jakob strebt seiner Fertigstellung entgegen. Gleichzeitig wird auch ein neuer Stufenaufgang zur Pfarrkirche errichtet. In St. Jakob-Ost wird die Beleuchtung fertig gestellt. In Mühlbach finden internationale Malerseminare statt. In St. Jakob – Nähe Hauptplatz öffnet das neue Postamt seine Pforten mit einem „Tag der offenen Tür“. Bürgermeister Johann Obiltschnig feiert seinen 50. Geburtstag. Die ins Auge gefasste Hochleistungsbahn durch das Rosental wird nicht gebaut. Vom Kärntner Landtag wird die Errichtung eines Langlaufleistungszentrums in St. Jakob beschlossen. In Rosenbach wird ein Kinderspielplatz errichtet. Der Schachverein Schlatten richtet die Schnellschach-Jugendlandesmeisterschaft aus. Am 11. August wird der neu gestaltete Ortsplatz offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Für die Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff soll der „Gelbe Sack“ eingeführt werden. Zur Bushaltestelle Winkl wird ein Gehsteig mit Beleuchtung errichtet. Die Jugendfeuerwehr St. Jakob erfreut sich eines regen Zuspruchs. Im Kulturhaus wird nach einem Umbau das Kult-Cafe neu eröffnet. Völlig unerwartet stirbt Prof. Hugo Wulz im Alter von 61 Jahren. Die Historikerin Dr. Ingrid Kaiser-Kaplaner veröffentlicht ihr neuestes Buch „Maria Elend im Rosental – Podgorje v Rožu“. Bei den Bergkapellen oberhalb von Maria Elend werden umfangreiche Sanierungsar-

beiten im Bereich der „Heilquelle Vodica“ durchgeführt. Die Sport-, Kultur- und andere Vereine sowie verschiedene Institutionen informieren über ihre erfolgreiche Tätigkeit.

2001 Die vom Land in Erwägung gezogene Schließung der Volksschule Maria Elend ruft große Aufregung und Verärgerung hervor; der Gemeindevorstand spricht sich einhellig für die Erhaltung der Volksschule aus. Der Kanalbau in Maria Elend und St. Oswald schreitet zügig voran. Entlang der Rosenbacher Straße in St. Jakob werden ein Gehsteig und die Beleuchtung errichtet. Die Firma GLOBO Lighting eröffnet ihre Niederlassung in St. Jakob. Die österreichischen Meisterschaften in der nordischen Kombination (Verfolgung) mit Mario Stecher und Felix Gottwald finden in St. Jakob statt. Im Kulturhaus geben die Singgemeinschaft Oisternig, Melanie Kullnig (Klavier) und Primus Sitter (Gitarre) vielbeachtete Konzerte. Das „Gemeindetaxi“ Go-Mobil wird in Betrieb genommen. In St. Oswald findet das 1. Rosentaler Oldtimer-Traktortreffen statt. In St. Jakob können 10 Wohnungen im neuen ESG-Haus übergeben werden. Das Projekt „Mehrzweckplatz“ (Eislauf- und Kinderspielplatz) gegenüber dem Gemeindeamt wird verwirklicht. Für den Bauhof werden neue Fahrzeuge angeschafft. Franz Posch gastiert mit seiner Tournee „Mei liebste Weis“ im Kulturhaus. Die Homepage der Marktgemeinde geht online. Die Hauptschule wird general saniert und erhält einen Zubau. St. Jakober Gemeindebürger gründen den Verein „Die fleißigen Hände“. Für den hochwassersicheren Ausbau des Mühlbaches wird grünes Licht gegeben. Mit der 1. Baustufe (Retentionsbecken) wird begonnen.

2002 Die Baumaßnahmen (Um- und Zubau) bei der Volksschule Maria Elend werden der Bevölkerung vorgestellt. St. Jakob etabliert sich als Langlaufmetropole in Kärnten; Daniel Mesotitsch gewinnt den Weltcup-Biathlonbewerb über 20 km in Antholz. Das „Go-Mobil“ übertrifft alle Erwartungen. Für die Kinder und Jugendlichen des Schützenvereins gibt es einen wahren Medaillenregen. Das sanierte Vereinshaus des SV St. Jakob und der gene-

ralsanierte Sportplatz können übergeben werden. Für die Volksschule in Maria Elend wird ein neuer Turnsaal errichtet und in Rosenbach die Landesstraße instand gesetzt. Bundespräsident Dr. Thomas Klestil besucht die Marktgemeinde. Der Vorplatz des Gemeindeamtes wird neu asphaltiert. Für die Kinder und Jugendlichen wird auf dem Mehrzweckplatz eine Skateranlage errichtet. Am Längdorfer Bach werden Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Frau VOL Josefine Gröblacher übernimmt nach VD Dorothea Hammerschall die Leitung der Volksschule St. Jakob. Erstmals gastiert der Weltcupzirkus der Nordischen Kombinierer in der Marktgemeinde. Die Kindergruppe „Sternschnuppe“ wird gegründet. Die FF Frießnitz/Rosenbach feiert ihren 100jährigen, die FF Maria Elend ihren 110jährigen Bestand und der MGV Maria Elend sein 80-jähriges Bestandsjubiläum. In Maria Elend werden das 1. Ziehharmonikatreffen und in St. Jakob das 2. Schaffest veranstaltet. Am Rosenbacher Sattel kommt es zum ersten Treffen der Gemeinden St. Jakob und Jesenice. Die Theatergruppe „KulTheater“ wird ins Leben gerufen und bringt die erste Vorstellung auf die Bretter des Kulturhauses. OBR Josef Meschik wird neuer Landesfeuerwehrkommandant. Die Ferialkirche in Schlatten erhält ein neues Dach. Durch den Spatenstich erfolgt der Beginn des Baues des Langlauf-Leistungszentrums. HD Alois Sticker geht in den Ruhestand und HOL Johann Obiltschnig übernimmt die Leitung der HS St. Jakob. Die Posojilnica-Bank feiert ihren 130. Geburtstag.

2003 Bei der Gemeinderatswahl wird Johann Obiltschnig mit 82 % neuerlich zum Bürgermeister gewählt; als Vizebürgermeister werden Heinrich Kattinig und Gerhard Mikula angelobt. Das renovierte und adaptierte Hauptschulgebäude wird feierlich eröffnet. Der Direktor der Volksschule Maria Elend VD Ulrich Kassl tritt in den Ruhestand; VOL Theresia Kassl wird neue Schulleiterin. Erstmals werden in St. Jakob die Gesundheitstage durchgeführt. Der Kanalbau ist bereits in Tallach angelangt. ABI Ernst Jenull erhält die goldene Verdienstmedaille des Roten Kreuzes. Die Hauptschule St. Jakob präsentiert das Projekt „Natur-

juwel Fronwiese“ und die Volksschule St. Jakob begeht ihren 1. Verkehrssicherheitstag. Der TC St. Jakob wird Gruppensieger in der Landesliga A. Für Tallach wird die Straßenbeleuchtung in Auftrag gegeben. Die Draubrücke Selkach wird einer eingehenden Überprüfung unterzogen und ein dringender Sanierungsbedarf festgestellt. Das alte Rüsthaus in St. Jakob wird an die Firma GLOBO Lighting verkauft, und beim westlichen Ortsende werden zwei Grundstücke angekauft. Der Beitritt zum Projekt „Gesunde Gemeinde“ wird einstimmig gefasst. Das Teatr Trotamora des Slowenischen Kulturvereins SPD Rož bringt das Stück „Goreča vas“ (Das brennende Dorf) zur Aufführung. Die Gemeindebücherei wird aufgelassen. Die Wassergenossenschaft Maria Elend kann die neue Brunnenanlage der Bestimmung übergeben. Im Kulturhaus findet das Gründungsfest der Kindervolkstanzgruppe statt.

2004 Trotz der schwierigeren Umstände kann die Gemeinde den Haushalt schuldenfrei führen. An der Volksschule Maria Elend werden weitere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Das Pilotprojekt Altspeisefettsammlung wird gestartet. Die drei Feuerwehren der Marktgemeinde laden ihre Partnerfeuerwehren aus Slowenien zu einer Willkommensfeier ins Kulturhaus ein. An der Hauptschule St. Jakob wird der 50. „Tag des Waldes“ gefeiert. Am Drauradweg wird eine Gedenkstele, geschaffen vom Künstler Rainer Wulz, feierlich enthüllt. Die Dorfgemeinschaft Mühlbach veranstaltet das 1. Dorffest. Für ihre langjährige Urlaubstreue werden auch in diesem Jahr zahlreiche Gäste geehrt. Der Umbau der Volksschule Maria Elend kann abgeschlossen werden; den planenden Architekten (DI R. Mikula / DI H. Dominikus) wird der Anerkennungspreis zum Kärntner Landesbaupreis zuerkannt. Die Marktgemeinde führt erstmals eine Nachmittagsbetreuung für Schüler ein. Der FF St. Jakob wird anlässlich der 120-Jahr Feier ein neues Kleinrüstfahrzeug übergeben. VOL Katharina Sticker wird neue Leiterin der Volksschule St. Jakob. Markus Ahne stellt sein Talent als Tennisspieler eindrucksvoll

unter Beweis. In Rosenbach wird mit dem Kanalbau begonnen. Die Marktgemeinde nimmt in Zusammenarbeit mit dem GH Lindenhof am Wettbewerb „Lebensraum Wasser – Drauradwegprojekte“ erfolgreich teil. Die Firma GLOBO Lighting eröffnet in St. Jakob einen modernen Schauraum. Die neu adaptierte Volksschule Maria Elend wird feierlich eröffnet.

2005 In Untermühlbach muss eine Brücke über den Mühlbach neu errichtet werden. Zur Reduzierung des Restmülls wird die ÖKO-BAG-Sammlung eingerichtet. Im Kulturhaus findet die Hegeringversammlung des Hegeringes 22 statt. Es wird mit dem Zubau zum Gerätehaus der FF St. Jakob begonnen. Die Marktgemeinde unterstützt das Coaching für Jugendliche und Eltern mit dem Projekt „Eltern im Dialog.“ Die Faschingsgilde St. Jakob feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum. Die Carnica-Region bietet erstmals ein vielfältiges Sommerprogramm für Kinder an. Der slowenische Kulturverein SPD Rož bringt das Kindertheaterstück „Čarovnik iz Oza“ – „Der Zauberer von Oz“ zur Aufführung. Der Bienenzuchtverein Maria Elend startet ein grenzüberschreitendes Projekt zur Erhaltung und Zucht der Kärntner oder Krainer Biene (*Apis mellifera carnica*). Im Kulturhaus findet ein Informationsabend zum Thema „Natura 2000 – Gebiet Fronwiese“ statt. Die DSG Maria Elend feiert ihren 40. Geburtstag und in St. Jakob findet das Gemeinde-Fußballturnier statt. In St. Jakob findet ein groß angelegter Zivilschutztag statt. Die Jugendfeuerwehr der FF St. Jakob hat auch heuer einen vollen Terminkalender. Die „Eisfuchse Schlatten“ können auf eine erfolgreiche Saisonbilanz verweisen. ABl Ernst Jenull stirbt im 72. Lebensjahr. Die Planungsarbeiten für die Erneuerung der Draubrücke Selkach-Dragositschach werden abgeschlossen. Robert Hammerschall tritt die Nachfolge von Gerhard Mikula als Vizebürgermeister an. Die Region Carnica-Rosental feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

2006 Der Teilungsplan für die Tischlergründe in Tallach wird beschlossen und in der Folge die ersten 3 Bauparzellen verkauft. Der Wirtschaftshof erhält einen neuen Traktor. Auch heuer erfolgt die Bege-

hung sämtlicher Wildbäche in der Marktgemeinde. Im Pfarrsaal wird für Kinder und Jugendliche das Theaterstück „Tičev Jaka“ – „Der Vogelkopp“ mit großem Erfolg aufgeführt. Die Hauptschule St. Jakob führt zum dreißigsten Mal den Schikurs auf der Hochrindl durch. Der Neujahrsball und der Kärntner ARBÖ-Ball werden auch heuer ein großer Erfolg. Die Volkstanzgruppe veranstaltet den 1. St. Jakober Bauernball. Altbürgermeister Johann Greßl feiert seinen 80. Geburtstag. Für die Wasserversorgungsanlage Rosenbach, Tallach und Dragositschach wird eine UV-Entkeimungsanlage installiert. Franz Petschnig nimmt am Comrades Marathon in Südafrika teil. Bischof Dr. Alois Schwarz besucht die Schulen in St. Jakob. An der HLW/Višja šola in St. Peter/Šentpeter findet die alljährliche Abschlussveranstaltung statt. Mit der Sanierung der Draubrücke Dragositschach-Selkach wird begonnen. Die Errichtung eines Geh- und Radweges von Tallach nach Maria Elend wird in Angriff genommen. In Schlatten wird in Richtung Kirche eine Straßenbeleuchtung errichtet. Im Kulturhaus findet wieder die „Live time“ – Veranstaltung statt. Die Naturfreunde laden auch dieses Jahr zur Gipfelmesse auf dem Kleinen Frauenkogel (Baba) und zum Almkirchtag ein. Der Feuerwehr - Zubau (unterkellerte Garage) in St. Jakob wird fertig gestellt. Die neue Draubrücke nach Selkach kann dem Verkehr übergeben werden.

2007 Der Garagenzubau der FF St. Jakob wird feierlich gesegnet. In St. Jakob bildet sich ein Orgelkomitee zur Anschaffung einer neuen Kirchenorgel. In Schlatten und Kanin wird der Kanalbau zügig fortgesetzt. Im Rahmen einer Kunstausstellung wird das Künstlerbuch „Unterwegs zu den Künstlern in St. Jakob i. Ros.“ vorgestellt. Das Örtliche Entwicklungskonzept sieht in St. Peter die Schaffung einer Gewerbezone vor. Im Kulturhaus findet eine Bürgerinformation zur „Gewerbezone St. Jakob i. Ros.“ statt. Der letzte Bauabschnitt des Kanalbaues wird in Angriff genommen. Für die Umsetzung des Projekts „Glückswandern am Wasser“ erhält die Marktgemeinde das Wasser-Lebens-Zeichen. MR. Dr. Burchhart schließt seine Ordination. Die Polizeiin-

spektion St. Jakob erhält in Al Bernhard Auer einen neuen Kommandanten. Im Regionalzentrum wird das neue Buch von Ingrid Kaiser-Kaplaner „Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros./St. Jakob v Rožu“ vorgestellt. Der Marktgemeinde wird die Einrichtung einer öffentlichen Musikschule in Aussicht gestellt. Die Feuerwehrjugend St. Jakob wird Doppel-Landesmeister. In der Pfarrkirche St. Jakob gibt der Slowenische Kammerchor aus Laibach ein vielbeachtetes Konzert. Pfarrer Jurij Buch wird mit der Leitung des Dekanates Rosegg betraut. Die Ortsmusikschule St. Jakob nimmt ihre Tätigkeit auf. Vzbgm. Reg.Rat Heinrich Kattinig feiert seinen 60. Geburtstag. Die Resolution hinsichtlich einer begünstigten Bemaunung wird seitens der ASFINAG abschlägig behandelt. Das Schengen-Abkommen mit Slowenien tritt in Kraft. Mit der Gemeinde Jesenice wird ein Partnerschaftsvertrag geschlossen. In Zusammenarbeit mit der HLW St. Peter wird eine Homepage für die VS St. Jakob erstellt. Der „Krone“-Kart-Cup macht Station in St. Jakob.

2008 Das umgebaute Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Rosenbach wird mit einem „Tag der offenen Tür“ feierlich eröffnet. Das Projekt zur Verkehrslösung zwischen der Rosental Straße B 85 und der Hauptschule wird beschlossen. Die Gewista Classic Rallye macht mit einer Sonderprüfung Halt in St. Jakob und die „Herr....lichen Damen“ begeistern im Kulturhaus ihr Publikum. In der Gewerbezone beginnt die Fa. GLOBO Lighting mit der Errichtung des Distributionslagers. Die Wegweiser der Bergwege werden einheitlich neu errichtet. Die Altpapiersammlung wird auf Ab-Haus-Abholung umgestellt. Die Firma Tarmann Chemie GmbH erhält das Recht zur Führung des Gemeindewappens. Altvizebürgermeister Ludwig Reichmann stirbt im 79. Lebensjahr. Hinter dem Lagerhaus wird ein provisorischer Fußball-Trainingsplatz errichtet. Das Klimabündnis Österreich stellt der Hauptschule eine Solaranlage zur Verfügung. Für den Gemeindekindergarten wird die Umstellung der Heizung auf eine Pelletsheizung beschlossen. Die Marktgemeinde organisiert eine Rauchmelderaktion. Westliche Teile der Markt-

gemeinde werden bereits seit 50 Jahren vom Wasserverband Faaker See versorgt. Oberst Wolfgang Gabrutsch erhält das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Die Dorfgemeinschaft Mühlbach formiert sich neu. Der Bienenzuchtverein Maria Elend feiert sein 100jähriges Bestehen. Eine neue Eltern-Kind-Gruppe „EKI- Bienchen“ wird ins Leben gerufen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums erhält der Konvent der Schulschwestern in St. Peter das Gemeindewappen für die Bildungseinrichtung.

2009 Mit großer Zustimmung von 71,43 % wird Reg.Rat Heinrich Kattinig zum neuen Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob gewählt; Vizebürgermeister sind Robert Hammerschall und Guntram Perdacher. Das Verwaltungs- und Logistikcenter der Firma GLOBO Lighting wird in Anwesenheit des Bundeskanzlers Werner Faymann eröffnet und die Firma erhält das Recht zur Führung des Gemeindewappens. Die Umstellung der Altpapiersammlung wird ein voller Erfolg. Die Gesundheitstage finden einen immer größeren Zuspruch und erfahren nach Auszeichnungen in den Jahren 2005, 2006, 2008 nun für das Erfolgsprojekt „Eltern im Dialog“ ihre Würdigung seitens des Landes Kärnten. Der gotische Flügelaltar in der Pfarrkirche Maria Elend erstrahlt nach der Restaurierung in neuem Glanz. Daniel Mesotitsch wird Vizeweltmeister im Biathlon(Staffel). Die österreichischen Staatsmeisterschaften im Orientierungslauf finden im Bereich St. Jakob – Tösching statt. Das Land Kärnten hat mit Regierungsbeschluss der Gemeinde die Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes zugesagt. Diese Zusage wurde später durch eine Verordnungsänderung widerrufen. Einen großen Verlust erleidet die Gemeinde durch den Tod des Künstlers Beppo Pliem. Anlässlich der Liedertafel des MGV Maria Elend werden verdiente Mitglieder geehrt. Jazz Gitti tritt im Kulturhaus auf. Verhandlungen für ein günstiges Wohnen von Jungfamilien führen zum Erfolg. Richtung St. Peter wird ein Geh- und Radweg errichtet. Am Alpe-Adria-Platz findet die feierliche Angelobung der Rekruten statt. Neben dem Drauradweg in Dragositschach

wird eine Aussichtshütte zur Vogelbeobachtung errichtet. Die Fa. GLOBO stellt sich der Bevölkerung im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ vor. In St. Jakob gibt es die Rosenapotheke seit über 25 Jahren. Die Hauptschule erhält das Gütesiegel „Schule mit ausgezeichneter Berufsorientierung“. Frau Mag. Daniela Reichmann-Partl wird neue Leiterin der Volksschule Maria Elend. Im Kulturhaus findet der 1. Senioren - Gesundheitstag statt. In St. Peter, Srajach und Tösching wird der Kanalbau fortgeführt. Der Bau des Inselbahnhofes in Rosenbach wird zügig fortgesetzt. Der Schulhof der VS St. Jakob wird neu gestaltet. Die FF St. Jakob feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum. In der Pfarrkirche St. Jakob wird die neue Orgel eingeweiht.

2010 Daniel Mesotitsch erobert bei der Olympiade in Kanada die Silbermedaille im Biathlon-Staffelbewerb; die offizielle Ehrung findet in der GLOBO-Halle statt. Markus Ahne stellt sein Ausnahmetalent mit dem Gewinn des österr. Meistertitels unter Beweis. In Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen feiert die VS Maria Elend ihren 100. Geburtstag. Die VS St. Jakob/LŠ Šentjakob bekommt Besuch von 30 Studenten/innen aus 8 europäischen Ländern. Der Leiter der Volksschule Rosenbach VD Simon Lepuschitz tritt den Ruhestand an. Seine Nachfolgerin wird Christine Kraßnig. Das Kunstforum der Marktgemeinde wird mit der Ausstellung „In memoriam Beppo Pliem“ feierlich eröffnet. Der ESV Tarco Tal-lach schafft den Aufstieg in die Landesliga. Altbürgermeister Johann Obiltschnig feiert seinen 60., die Alt-Vizebürgermeister Franz Rasinger den 85. und Max Jellenig den 70. Geburtstag. Die Bauarbeiten in Zusammenhang mit dem Bahnhof Rosenbach (Straße und Brücke Richtung Schlatten) werden beendet. Die Kindergruppe „Sternschnuppe“ übersiedelt in das ehemalige Schuhhaus Koren. Schüler und Schülerinnen der VS Rosenbach nehmen am Bezirksjugendsingen in Arnoldstein teil. Die FF Frießnitz erhält ein neues Kleinlöschfahrzeug. Die Post AG gibt die Schließung der Post-Geschäftsstelle St. Jakob bekannt. Der Jakobs-Pilgerweg wird auch in unserer Gemeinde beschildert. Jakob Wüster stellt seine Werke im Kunst-

forum (Gemeindeamt) aus. Über den Großen Dürrenbach wird eine neue Radfahrbücke errichtet. Die Aufbahrungshalle in St. Jakob wird um- bzw. neu gebaut, und es werden zwei Grundstücke zur Schaffung eines Parkplatzes erworben. Im Zuge des Artenschutzprojekts „Zwergohreule“ werden Nistkästen aufgestellt. Der Beschluss zum Beitritt der Marktgemeinde zur interkommunalen Wirtschaftsregion im Bezirk Villach wird einstimmig gefasst. Die Volkshochschule St. Jakob nimmt ihre Tätigkeit auf. Trotz heftigen Widerstandes schließt die Post in St. Jakob ihre Pforten; die Postpartnerstelle übernimmt das Papierfachgeschäft Birgit Preiml. Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer besucht die Gemeinde. Große Beachtung findet das Stück „Zala“ des Slowenischen Kulturvereins SPD Rož. Amtsleiter Karl Zenz verabschiedet sich in die Pension. In St. Jakob kann die neue Wohnanlage mit der Möglichkeit zum betreuten Wohnen an die Mieter übergeben werden. In Feistritz beim Cafe „Vivere“ errichtet der ARBÖ-St. Jakob i.R. die erste E-Tankstelle für ein- und zweispurige Kraftfahrzeuge. Eine zweite folgt in Mühlbach beim GH „Thomashof.“ In St. Jakob wird der „Orgelmusikverein St. Jakob i. Ros. - Društvo orgelske glasbe Šentjakob“ gegründet. An Josef Velikogne werden die Geschäfte des Amtsleiters übertragen.

2011 Die Hochwasserschutzmaßnahmen am „Kaltwasserbach“ werden fortgesetzt. Die Rosenbacher Straße wird im Bereich Lessach/Leše saniert; auch ein Gehsteig mit Beleuchtung wird errichtet. Der Goldene Ehrenring der Gemeinde wird an OSR Alois Sticker verliehen. Für die Feuerwehren der Marktgemeinde wird ein Mannschaftstransportfahrzeug angekauft. Die Musiker der Gruppe „Remote Control“ bringen ihr erstes Album auf den Markt. Der SV St. Jakob spielt wieder in der 1. Klasse. In der Marktgemeinde erhalten 10 Ortschaften zweisprachige Ortstafeln. Die Aufbahrungshalle (Planung: DI Ralf Mikula, DI Helmut Dominikus) wird ihrer Bestimmung übergeben; sie wird mit einem Anerkennungspreis zum Kärntner Landesbaupreis ausgezeichnet. Die Sanierungsmaßnahmen an der Volksschule

St. Jakob können abgeschlossen werden. Der Bauhof erhält einen neuen Rasentraktor. Die Hortgruppe „Schabernack“ feiert ihren 5. Geburtstag. Die Mautstelle Rosenbach feiert „20 Jahre Karawankentunnel“. Die Feuerwehrjugend St. Jakob ist die erfolgreichste Feuerwehrjugendgruppe in Kärnten. MMag. Martin Melinz wird neuer Obmann des DTV St. Jakob. Im Bereich des Langlaufleistungszentrums wird ein Grundstück angekauft. Im Kunstforum wird die Ausstellung „Hugo und Roswitha Wulz“ eröffnet. Das Freundschaftstreffen zwischen den Gemeinden Jesenice und St. Jakob findet bereits seit 10 Jahren statt.

2012 Der Ball des ARBÖ St. Jakob wird zum 40. Mal veranstaltet. An die FF St. Jakob wird ein neues Einsatzleitfahrzeug übergeben. Im Kunstforum ist eine Ausstellung der Künstlerin Martina Mara Braun zu sehen. Die Verbauung des Mühlbaches geht ihrer Fertigstellung entgegen. Die Wasserversorgungsanlage St. Oswald bedarf einer dringenden Sanierung. Hauptschuldirektor Johann Obiltschnig tritt in den Ruhestand; seine Nachfolgerin wird HOL Karin Melcher. Die Trachtengruppe St. Jakob kann auf 25 Jahre erfolgreicher Tätigkeit verweisen. Die Tarmann Chemie GmbH besteht seit 40 Jahren und ist seit 15 Jahren in Tallach tätig. Die Kinder des Kindergartens in St. Peter und des Gemeindegartens besuchen die Volksschule St. Jakob. Die Geschwister Tanja und Tamar Rojak erreichen beim Musikwettbewerb „Prima la musica“ jeweils den 1. Platz. Die Volkstanzgruppe St. Jakob begeht ihr 65-Jahr-Jubiläum. Amtsleiter Josef Velikogne tritt in den dauernden Ruhestand; sein Nachfolger wird Mag. Arnold Muschet. Brigadier Walter Gitschthaler wird neuer Militärkommandant von Kärnten. „Die Rosentaler“ präsentieren eine neue CD und Agnes Palmisano (Wien) gibt ein vielbeachtetes Konzert im Kulturhaus. Der Parkplatz bei der Aufbahrungshalle wird erweitert und befestigt. An der VS St. Jakob wird ein Klassenraum für die schulische Tagesbetreuung ausgebaut und adaptiert. In St. Jakob wird ein Sicherheitstag unter dem Motto „Sicherheit zum Angreifen“ veranstaltet. Mit einem Jubiläumskonzert feiert

der MGV Maria Elend das 90. Vereinsjubiläum. Snežana Višnjič stellt unter dem Titel „Augenblicke- trenutki“ im Gemeindeamt - Kunstforum aus.

2013 „Von St. Jakob in die Welt – Od Šentjakoba v svet“ – Sašo Avenik tritt mit seinen Original Oberkrainern im Kulturhaus auf. Die Mitfinanzierung der Drehleiter für den Feuerwehrschnitt Wörthersee-West und die Anschaffung eines Atemschutz-Prüfkoffers für die FF Frießnitz werden beschlossen. Die Marktgemeinde tritt der Klima- und Energie-Modellregion „Terra amicitiae“ bei. Das Kulturhaus wird an Herrn Brandner Jürgen verpachtet. Dem Antrag auf eine zweisprachige Ortstafel „Tschernitzen – Čemernica“ wird einstimmig stattgegeben. Die „Kinderest“ gem. GmbH feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Das Gasthaus Janach schließt und das neue „Kult-Cafe“ öffnet am Hauptplatz seine Pforten. Die Verkehrsaufschließungsmaßnahmen beim Gewergrund in St. Jakob-West werden hergestellt. Der Gomobil-Verein St. Jakob erhält eine neue Führungsriege. Pater Anton Ogrinc betreut seit 20 Jahren die Pfarre Maria Elend.

Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung wurden für die Ortschaften Greuth, St. Oswald, Bereich Maria Elend und Rosenbach getroffen.

Die vorliegende „Chronik“ wurde an Hand der Berichte in den „St. Jakober Nachrichten“ zusammengestellt. Aus der riesigen Anzahl von Berichten aus der Gemeindestube, der Feuerwehren, der Schulen, der einzelnen Vereine und anderer Institutionen, die in den vergangenen 25 Jahren in der Gemeindezeitung veröffentlicht wurden, konnte nur ein kleiner Bruchteil für diese „Chronik“ herangezogen werden. An Hand dieser punktuell angeführten Ereignisse soll die Erinnerung an das letzte Vierteljahrhundert geweckt werden.

Zusammenstellung: Alois Sticker